

## Spitzer Zillenfahrer sind Vizelandessieger

Dienstag, den 12. September 2006

Spitz-Einen sehr schönen Erfolg konnten die Zillenfahrer der FF Spitz bei den 50. NÖ Landeswasserwehreleistungsbewerben, die in Emmersdorf ausgetragen wurden erreichen. In der Mannschaftswertung erkämpften Peter Berger, Martin Donabaum, Anton Gritsch, Alexander Mayer, Thomas Murth, Christoph Plech, Franz Schöberl, Walter Schöberl und Helmut Stierschneider den ausgezeichneten 2. Rang, knapp hinter den Hausherrn aus Gossam.

Abgerundet wurde dieser Erfolg noch durch einen 3 Platz in der Disziplin Zillen Zweier Silber mit Alterspunkten und einem 4. Rang im Bewerb Zillen Zweier Bronze mit Alterspunkten durch die Zillenbesetzung Franz Schöberl und Thomas Murth.

Die Bewerbsstrecke in Emmersdorf dürfte den Spitzer Zillenfahrern besonders gut liegen, da auch beim letzten Landesbewerb in Emmersdorf 1996 dieselbe Mannschaftsplatzierung erkämpft wurde.

Somit kann die FF Spitz auf eine sehr erfolgreiche Wasserdienstsaison zurückblicken: Insgesamt erstangelten die Spitzer bei den verschiedenen Bewerben 16 Pokale!





## **Erfolg für Spitzer Zillenfahrer bei Heimbewerb**

Donnerstag, den 17. August 2006

Am 05. August 2006 wurden in Spitz die 25. Bezirkswasserwehrleistungsbewerbe des Bezirkes Krems abgehalten. Trotz Schlechtwetters und hohem Wasserstand der Donau nahmen über 360 Zillenbesatzung am Bewerb teil, was einen neuen Teilnehmerrekord bedeutet.

Wie schwierig die Strecke zu bewältigen war zeigt die Tatsache, dass beinahe 40% der angetretenen Mannschaften disqualifiziert wurden.

Trotz der schlechten Bedingungen konnten die Spitzer Zillenbesatzungen sehr gute Leistungen erringen.

Die Zillenbesatzung Helmut Stierschneider und Thomas Murth konnte in den Disziplinen Zillen Zweier Bronze und Silber Allgemein jeweils den 3. Platz erkämpfen.

Die Besatzung Franz Schöberl und Michael Martin erreichte im Bewerb Zillen Zweier Bronze den 5. Rang und schließlich erstangelte Franz Schöberl im Zillen Einer mit Alterspunkten den 4. Platz.

Zufrieden mit den gebotenen Leistungen aller Teilnehmer zeigten sich bei der Siegerehrung auch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Walter Harrauer sowie Bürgermeister Dr. Hannes Hirtzberger, die die Wichtigkeit des Wasserdienstes vor allem entlang der Donau in ihren Reden betonten.

Recht herzlicher Dank sei auch dem Sportverein Spitz ausgesprochen der für die Ausschank und die Siegerehrung den Sportplatz und die räumlichen Anlagen zur Verfügung gestellt hat. Weiters möchte sich die FF Spitz beim Wassersportclub bedanken, der den Gästesteg für den Bewerb zur Verfügung gestellt hat.





# **Erfolgreicher Zillenbewerb in Spitz**

Donnerstag, den 22. Juni 2006

Spitz- Auch heuer veranstaltete die FF Spitz wieder ihre Zillenmeisterschaft, welche im Rahmen des 60 Jahre Bestandsjubiläums des Wassersportclubs Spitz durchgeführt wurde.

Dieser Bewerb stellt sozusagen den Auftakt zur Bewerbssaison dar und war zugleich auch Generalprobe für den am 05. August stattfindenden Bezirkswasserwehrleistungsbewerb, der auf der selben Strecke ausgetragen wird. Insgesamt nahmen 40 Zillenbesetzungen von 9 Feuerwehren des Bezirkes Krems an diesem Bewerb teil. Dabei galt es die sehr anspruchsvolle Strecke, beginnend beim Spitzer Hafen, über die Mündung des Mieslingbaches zu bewältigen. In der Disziplin Zillen Zweier Allgemein belegten Martin Bernleitner und Martin Provin (FF Albrechtsberg) den 1. Platz dicht gefolgt von der Spitzer Zillenbesetzung Anton Gritsch und Thomas Murth. Die Plätze 3 und 4 gingen an Georg Singer und „Jim“, Gerhard Graf (FF Weissenkirchen) und Martin Donabaum und Gerhard Donabaum (FF Spitz). Fünfte wurde die Dürnsteiner Zillenbesetzung Markus Bauer und Christian Mayer....

In der Disziplin mit Alterspunkten gewannen die Spitzer Gerhard Donabaum und Alois Bruch vor Erich Reischl und Friedrich Weber (FF Mühldorf). Im Zillen Einer Allgemein ging der Sieg an Martin Bernleitner von der FF Albrechtsberg. Rang 2 belegte Robert Andraschko (FF-Krems) vor Helmut Stierschneider (FF Spitz). Auf den Plätzen 4 und 5 landeten Georg Singer (FF Weissenkirchen) und Martin Provin (FF Albrechtsberg).

In der Disziplin mit Alterspunkten konnte sich Anton Gritsch von der FF Spitz gegen Erich Reischl und Friedrich Weber, beide FF Mühldorf durchsetzen. Im Rahmen der Siegerehrung danke Kommandant Thomas Murth besonders dem Wassersportclub Spitz, der die Feuerwehr immer tatkräftig unterstützt sowie der Ortsgruppe Spitz der Naturfreunde die in vorbildlicher Weise seit Jahren die Zeitnehmung für diesen Bewerb durchführt. Vizebürgermeister Rupert Donabaum sprach den Teilnehmern der Zillenmeisterschaft Anerkennung für die erbrachten Leistungen aus und betonte die Wichtigkeit gut ausgebildeter Zillenfahrer vor allem für Hochwassereinsätze.



# **Wechsel an der Spitze unserer Feuerwehr**

Mittwoch, den 19. April 2006

Seit 6.1.2006 ist Thomas Murth der neue Kommandant der Spitzer Feuerwehr.

Sein Vorgänger im Amt, Franz Gritsch war über einen Zeitraum von 22 Jahren im Kommando der Spitzer Wehr und während der letzten 10 Jahren deren Kommandant.

Gemeinsam mit Franz Gritsch legte auch Heinrich Notz sein Amt nach 45 Jahren Tätigkeit als Verwalter unserer Wehr in jüngere Hände. Michael Luftensteiner leiten ab sofort den Verwaltungsdienst.

Als Stellvertreter des Kommandanten wurde Anton Gritsch wieder gewählt. Während der letzten Jahre war er bereits als zweiter Stellvertreter tätig.

Im Anschluss an die Wahlen wurden die Zugs- und Gruppenkommandanten ernannt. Einstimmig wurde Franz Gritsch zum Ehrenkommandanten und Heinrich Notz zum Ehrenverwalter ernannt.

# **Katastropheneinsatz im Bezirk Gänserndorf**

Dienstag, den 18. April 2006

## **Feuerwehren Spitz und Schwallenbach im Katastropheneinsatz im Bezirk Gänserndorf**

Nachdem eine Anforderung seitens des Landesfeuerwehrkommandos NÖ vorlag wurde der KHD Zug des Abschnittes Spitz zum Einsatz im Hochwassergebiet an der March am 05.

April in Marsch gesetzt. Insgesamt nahmen 28 Mann mit 6 Fahrzeugen des Feuerwehrabschnittes Spitz an diesem Einsatz teil. Die FF-Spitz war mit einem Löschfahrzeug und 7 Mann und die FF-Schwallenbach ebenfalls mit einem Löschfahrzeug und 4 Mann im Einsatz.....

Treffpunkt für die Feuerwehren war um 04:45 Uhr in der Bezirksalarmzentrale in Krems, wo die erste Befehlsausgabe sowie die Verabschiedung durch Bezirkskommandant OBR Harrauer erfolgte. Danach rückte die gesamte Bereitschaft im Motmarsch nach Gänserndorf ab. In der Bezirksalarmzentrale Gänserndorf erfolgte dann die Zuteilung der Feuerwehren an die verschiedenen Einsatzorte.

Der KHD Zug unseres Abschnittes, der unter dem Kommando von HBI Thomas Murth stand wurde nach Stillfried beordert, wo in der Nacht ein Damm gebrochen war.

Hier erwies sich besonders die langjährige Hochwassererfahrung unserer Kräfte als hilfreich. Gleich nach Eintreffen am Einsatzort brach ein weiterer Beheldsdamm im Ort, der von unseren Feuerwehrkameraden jedoch rasch wieder repariert werden konnte, wodurch größere Schäden vermieden wurden. In der Folge bestand die Aufgabe des Zuges darin Dämme zu befestigen und durch Pumarbeiten zu entlasten, was auch sehr gut gelang. Weiters konnte eine überflutete Siedlung vollständig leergepumpt werden.

Als gegen 19:00 Uhr die Rückfahrt angetreten werden sollte kam ein neuer Befehl, der die Feuerwehren nach Zwerndorf beordnete, wo sich die Lage dramatisch zuspitzte, da hier ein Damm zu brechen drohte und sowohl der Ort, als auch eine wichtige Gasstation massiv gefährdet war. Beim Eintreffen in Zwerndorf war die Bevölkerung bereits evakuiert worden. Unsere Kräfte wurden zum Füllen von Sandsäcken herangezogen, die benötigt wurden, um den bereits total aufgeweichten Damm entlang des Weidenbaches zu sichern.

Gegen 23:30 Uhr erfolgte die Ablöse durch neu Kräfte und unsere Mannschaften machten sich auf die Rückreise. Die Rückkunft erfolgte für die Spitzer Feuerwehrmänner um 02:30 Uhr.



# **FF-Spitz hilft in Mitterbach**

Dienstag, den 18. April 2006

Am Sonntag, den 12. Februar wurde die 10. Katastrophen-Hilfsdienst-Bereitschaft, zur Hilfeleistung in Mitterbach (Erlaufsee) angefordert.

Dieser Einheit gehört auch die Feuerwehr Spitz an, die gemeinsam mit den anderen Feuerwehren des Abschnittes Spitz den 2. Zug bildet.

Der Zug bestehend aus 10 Fahrzeugen und 64 Mann, traf sich am 13. Februar um 05:30Uhr bei der Tankstelle in Spitz.

Danach folgte die Anreise in die Bezirkszentrale Krems, wo sich die gesamte Bereitschaft traf.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Walter Harauer konnten sich die Fahrzeuge in Richtung Mitterbach in Bewegung setzen.

Dort galt es das tief verschneite Dorf von den enormen Schneemassen zu befreien.

Da nicht klar war wie die Schneelage am Annaberg und am Josefsberg ist, legten die Fahrzeuge in der Nähe von Türnitz Schneeketten an. Dann ging es ohne Stopp weiter nach Mitterbach.

Im Einsatzgebiet wurden die Züge der 10. KHD - Bereitschaft auf ihre Einsatzorte aufgeteilt. Der 2. Zug (AFK Spitz) hatte vorrangig die Aufgabe die Dächer von Ein- und Zweifamilienhäusern, die durchschnittlich von einer 1,5 bis 3m hohen Schneeschicht bedeckt waren zu befreien.

Es herrschte hier bei vielen Objekten schon dringender Handlungsbedarf, da die Schneelasten großen Druck auf die Dachkonstruktionen ausübten und Schäden an Dach und Gebäude befürchtet wurden.

Weiters mußte mit Regenwetter gerechnet werden, wodurch es nochmals zu einer erheblichen Mehrbelastung der Dächer gekommen wäre.

Wertvolle Dienste bei den Räumarbeiten leistete der Kran unseres RÜST-Fahrzeuges mit dem Arbeitskorb von wo aus sicher die exponierteren Stellen von der Schneelast befreit werden konnten.

Während des gesamten Tages wurde kräftig geschaufelt, selbstverständlich mit entsprechender Sicherung durch Sicherungsleinen und Fünfpunktgurte, um die Einsatzkräfte nicht unnötig zu gefährden. Als besonders gefährlich stellte sich auch das Vorhandensein von Dachflächenfenstern heraus, die unter der dicken Schneedecke nur vermutet werden konnten.

Die Versorgung in Mitterbach klappte bestens. Mittags und abends wurden die Züge in die ortsansässigen Gastwirtschaften verköstigt, dazwischen sorgten die Feuerwehrfrauen aus Mitterbach für das leibliche Wohl.

Der Bürgermeister der Gemeinde sowie der zuständige Feuerwehrkommandant bedankten sich nach Beendigung der Arbeiten bei den Hilfsmannschaften für die geleistete Arbeit und sparten nicht mit Lob.

Gegen 17:00 Uhr konnte planmäßig aus Mitterbach abgerückt werden.

Insgesamt nahmen an dieser überörtlichen Hilfeleistung 12 Kameraden der FF-Spitz teil (Axmann Friedrich, Bruch Alois, Busch Ronald, Gebetsberger Stefan, Gritsch Roman, Murth Thomas, Nothnagl Anton, Plech Christoph, Scheibenpflug Walter, Schneewis Johann,

Schöberl Franz und Stierschneider Helmut). Weiters waren Kommando, Bus und Rüst Spitz mit dem Arbeitskorb im Einsatz.